

Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Mainz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

A. Grundlagen

1. Grundlagen des Unternehmens

Die **Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG** ist beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRA 43619 eingetragen. Eingetragene Komplementärin ist die BinnenWind Windpark Verwaltungs GmbH, Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz, eingetragen beim Amtsgericht Mainz unter HRB 48378.

Gegenstand der Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG ist die Entwicklung, Realisierung und der Betrieb einer Windenergieanlage sowie die Erzeugung und Vermarktung von Energie am Standort Kahlenberg in Rheinland-Pfalz.

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG dient primär als Grundlage der Ergebnisabführung an die Gesellschafter. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis.

B. Wirtschaftsbericht

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) sind seit vielen Jahren im Wesentlichen stabil. Mit dem Beschluss der EEG-Reform 2023 haben sich einige Bedingungen für neu in Betrieb gehende Anlagen geändert. Wesentlich für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft ist jedoch, dass die Rahmenbedingungen für in Betrieb befindliche Anlagen weiterhin beständig bleiben.

Die Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG hat eine Windenergieanlage auf dem Kahlenberg bei Biedesheim in der Nordpfalz errichtet und betreibt diese. Hierbei handelt es sich um eine Windenergieanlage des Typs Vestas V126/3,45

MW mit einer Nabenhöhe von 149 m und einem Rotordurchmesser von ca. 126 m. Die Inbetriebnahme der Windenergieanlage (WEA) erfolgte im Juli 2017. Seither speist die Anlage Strom aus erneuerbaren Energien gemäß dem EEG in das Verteilnetz der Pfalzwerke Netz AG ein.

Mit Inbetriebnahme der WEA hat die ALTUS renewables GmbH in Karlsruhe die kaufmännische und technische Betriebsführung für die Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG übernommen. Zum 01.01.2023 ging die kaufmännische Betriebsführung und zum 01.01.2024 die technische Betriebsführung an die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG über.

3. Grundlagen der Berichtserstattung

Der handelsrechtliche Jahresabschluss wird als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft genutzt. Mit Inbetriebnahme gelten die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis als bedeutsamste Leistungsindikatoren.

4. Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf liegen mit 622.565 EUR (Vorjahr 776.081 EUR) leicht über den prognostizierten Erlösen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 24.415 EUR (Vorjahr 523 EUR) resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstigen Erträgen.

Der Materialaufwand beinhaltet 11.553 EUR (Vorjahr 22.698 EUR) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und 115.329 EUR (Vorjahr 103.490 EUR) Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen.

Die Abschreibungen enthalten Abschreibungen auf Sachanlagen (318.932 EUR; Vorjahr 318.509 EUR) sowie auf immaterielle Vermögensgegenstände (37.500 EUR; Vorjahr 37.500 EUR).

Die anderen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 83.525 EUR (Vorjahr 134.055 EUR) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen,

Miet- und Pachtzinsen, Berater-/ Prüfungs-/ Gutachterkosten und Rückbauverpflichtungen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem über den Erwartungen liegenden Jahresüberschuss von 203,41 EUR ab. Über die Verwendung des Jahresüberschusses wird gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrags in der Gesellschaftsversammlung entschieden.

5. Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote – gemessen an der Bilanzsumme – beträgt 27,7 % (Vorjahr 25,8 %). Das Anlagevermögen hat mit einem Buchwert i. H. v. 3.197.904 EUR (Vorjahr 3.554.336 EUR) den größten Anteil an der Bilanzsumme (73,1 %; Vorjahr 75,6 %). Auf der Passivseite sind die Darlehensmittel des finanzierenden Kreditinstitutes i. H. v. 2.762.805 EUR (Vorjahr 3.025.945 EUR) wesentlich.

6. Finanzlage

Für die Errichtung des Windparks ist ein Gesamt-Investitionsbudget in Höhe von 5.679.000 EUR veranschlagt worden. Dieses Budget wurde eingehalten. Die Finanzierung der Investitionen ist über Darlehensmittel der Deutschen Kreditbank AG, Berlin und Eigenkapital gesichert. Der langfristige Darlehensvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30.06.2035. Eine Zinsfestschreibung ist bis zum 30.06.2035 vereinbart. Das Darlehen wird quartalsweise seit dem 30.06.2018 getilgt.

Zur Absicherung der Rückbauverpflichtungen aus dem Genehmigungsbescheid haben die Gesellschafter eine Sicherheitsleistung in Form einer Barhinterlegung bei der Kreissparkasse Kirchheimbolanden getätigt.

Seit der Inbetriebnahme im Juli 2017 werden die laufenden operativen Kosten der Gesellschaft inkl. Zins- und Tilgungsleistungen durch die Einnahmen aus der Einspeisung des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien gedeckt. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist bei planmäßiger Entwicklung der Winderträge gesichert.

C. Prognose, Chancen- und Risikobericht

7. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aufgrund der geltenden Regelungen des EEG sind die Einspeisevergütungen für Stromerzeugung aus Windenergieanlagen für deren Laufzeit gewährleistet. Darüber hinaus sichern die Regelungen dieses Gesetzes die Abnahme des erzeugten Stroms durch die Netzbetreiber, so dass die bestehenden Windparks weder einem Absatz- noch einem Preisrisiko ausgesetzt sind.

Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft hängt unmittelbar von dem tatsächlich am Standort der WEA zu verzeichnendem Windaufkommen und der daraus resultierenden Erzeugungsmenge an regenerativem Strom ab. Sofern die gemäß Windgutachten prognostizierten Erträge erzielt werden, wird sich die Gesellschaft zukünftig wirtschaftlich solide entwickeln. Umgekehrt ergibt sich ein wirtschaftliches Risiko, sofern das erwartete Windaufkommen nicht eintritt und geringere Erlöse aus der Stromerzeugung generiert werden.

Sollten die zukünftigen Ertragsprognosen anzupassen sein, besteht weiterhin das Risiko einer außerplanmäßigen Abschreibung auf das Sachanlagevermögen, wenn der beizulegende Zeitwert aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung niedriger ist als der Buchwert.

Das finanzierende Kreditinstitut hat das vertragliche Recht, bei einem Verstoß gegen Kreditbedingungen sowie bei einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögenslage der Gesellschaft, die Kreditverträge aus wichtigem Grund zu kündigen. Eine solche Kündigung hätte die sofortige Fälligkeit der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Folge. Wir erachten die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts der Voraussetzungen zur Kündigung aus wichtigem Grund als gering.

Darüber hinaus sind mit dem Betrieb von Windenergieanlagen technische Risiken verbunden. Diese sind jedoch aufgrund der jahrelang erprobten Technologie als gering zu erachten. Für den Fall eines (zeitlich begrenzten) Ausfalls der Anlagen bestehen Versicherungspolicen sowie Verfügbarkeitsentschädigungen vom Hersteller, die das finanzielle Risiko einer Betriebsunterbrechung abdecken.

Investitionsrisiken sind derzeit ebenfalls nicht ersichtlich, da die wesentlichen Investitionen bei der Gesellschaft abgeschlossen sind. Alles in allem trägt die Gesellschaft derzeit, soweit ersichtlich, keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für die Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG sind auf Basis unserer heutigen Kenntnisse keine bestandsgefährdenden und sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten.

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

8. Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2025 ausschließlich mit dem Betrieb der bestehenden Windenergieanlage regenerativen Strom erzeugen.

Die zukünftigen Ertragsprognosen wurden auf Basis der Windgutachten (p75) angesetzt und lassen einen positiven Geschäftsverlauf erwarten. Es wird ein leicht negatives Jahresergebnis erwartet.

Mainz, den 13. Mai 2025

Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG

Pröpper
Geschäftsführer BinnenWind
Windpark Verwaltungs GmbH

Dr. Müller
Geschäftsführer BinnenWind
Windpark Verwaltungs GmbH

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Mainz

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Nutzungsrechte und Software	318.750,01	356.250,01
	318.750,01	356.250,01
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	94.121,97	104.489,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.616.629,95	2.924.468,76
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.402,38	9.127,76
	2.719.154,30	3.038.086,37
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Ausleihungen	160.000,00	160.000,00
	160.000,00	160.000,00
	<u>3.197.904,31</u>	<u>3.554.336,38</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93.533,13	87.560,07
2. Sonstige Vermögensgegenstände	103.314,62	25.259,27
	196.847,75	112.819,34
II. Guthaben bei Kreditinstituten	918.144,30	971.708,47
	<u>1.114.992,05</u>	<u>1.084.527,81</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	61.260,44	59.874,73
	<u>4.374.156,80</u>	<u>4.698.738,92</u>

PASSIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. EIGENKAPITAL		
I. Festkapitalkonto	100,00	100,00
II. Gesamthänderisches Rücklagenkonto	1.140.000,00	1.140.000,00
III. Gewinnvortrag	73.441,35	0,00
IV. Jahresüberschuss	203,41	73.441,35
	<u>1.213.744,76</u>	<u>1.213.541,35</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	83.238,00
2. Sonstige Rückstellungen	75.110,79	86.013,12
	<u>75.110,79</u>	<u>169.251,12</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.762.805,00	3.025.945,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.445,80	675,00
3. Verbindlichkeiten ggü. verbundene Unternehmen	6.573,31	7.849,03
4. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	293.477,14	281.477,42
	<u>3.085.301,25</u>	<u>3.315.946,45</u>
	<u>4.374.156,80</u>	<u>4.698.738,92</u>

Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Mainz
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	622.565,24	776.081,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.415,27	523,38
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	11.552,65	22.697,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	115.328,83	103.490,28
	126.881,48	126.187,78
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	356.432,07	356.008,94
	356.432,07	356.008,94
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	83.524,74	134.054,80
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.428,00	2.080,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.611,86	80.147,45
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-245,05	8.837,00
9. Ergebnis nach Steuern	203,41	73.448,83
10. Sonstige Steuern	0,00	7,48
11. Jahresüberschuss	203,41	73.441,35

Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Mainz

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeine Informationen

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Hierzu gehören auch Zusatzgeschäfte.

Die Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRA 43619 ist eine Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 Nr. 2 HGB und somit verpflichtet einen Anhang zu erstellen. Sie erfüllt die Merkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften und den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt.

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den §§ 265, 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Erforderliche Zusatzangaben zu Posten der Bilanz sind im Anhang gesondert erläutert.

Die erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Laufzeit von 16 Jahren linear abgeschrieben. Voraussichtlich dauernden Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die Windenergieanlagen werden über eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 16 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der **Ausleihungen** erfolgt zu Nominalwerten oder, soweit niedrigverzinslich, zu Barwerten.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen im Geschäftsjahr ausgewiesen, die erst in Folgejahren aufwandswirksam werden.

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert ausgewiesen. Das Kommanditkapital setzt sich wie folgt zusammen:

1. Kapitalkonto I (Festkapitalkonto)
2. Gesamthänderischen Rücklagenkonto

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in angemessener Höhe. Sie wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellung für Rückbauverpflichtungen** betrifft die Windenergieanlage, die nach Ablauf des Pachtzeitraums von der Gesellschaft entfernt werden muss. Die Rückbaukosten im Jahr 2037 wurden auf 198.516 EUR geschätzt, dabei sind jährliche Preissteigerungen von 2,8 % berücksichtigt. Die erwarteten Ausgaben werden von Vertragsbeginn an über die Laufzeit des Pachtvertrages verteilt in der Rückstellung angesammelt. Aufgrund der Langfristigkeit der Rückstellung wird sie mit einem laufzeitkongruenten Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 und 4 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt. Die sonstigen Ausleihungen i. H. v. 160.000 EUR betreffen das Kapitaldienstreservekonto, das der kreditgebenden Bank als Sicherheit dient.

Die **Forderungen** betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 93.533 EUR (Vorjahr 87.560 EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (103.315 EUR; Vorjahr 25.259 EUR). Sie haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** besteht aus einem Kontokorrentkonto und einer kurzfristigen Geldanlage.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet die bereits bezahlte Service-Dienstleistung für die Windenergieanlage mit Leistungszeitraum 2025.

Das **Festkapitalkonto** beträgt 100 EUR (Vorjahr 100 EUR) und ist vollständig eingezahlt. Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage ist die BinnenWind Windpark Verwaltungs GmbH, Mainz.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von insgesamt 75.111 EUR (Vorjahr 86.013 EUR) betreffen Rückstellungen für die Rückbauverpflichtung i. H. v. 62.036 EUR, Lieferungen und Leistungen, i. H. v. 6.400 EUR, die Prüfungskosten des Jahresabschlusses i. H. v. 3.675 EUR und die Steuerberatungskosten i. H. v. 3.000 EUR.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag		mit einer Restlaufzeit von					
	2024 T€	2023 T€	bis zu 1 Jahr		über 1 Jahr		mehr als 5 Jahren	
			2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€	2024 T€	2023 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.762,8	3.025,9	263,1	263,1	2.499,7	2.762,8	1.447,1	1.710,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22,4	0,7	22,4	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6,6	7,9	6,6	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	293,5	281,5	293,5	281,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	3.085,3	3.316,0	585,6	553,2	2.499,7	2.762,8	1.447,1	1.710,2

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind unter anderem durch eine Sicherungsübereignung der Windkraftanlage besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** i. H. v. 622.565 EUR (Vorjahr 776.081 EUR) resultieren im Wesentlichen aus den Erlösen aus dem Stromverkauf.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** i. H. v. 24.415 EUR (Vorjahr 523 EUR) resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstigen Erträgen.

Der **Materialaufwand** setzt sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (11.553 EUR; Vorjahr 22.698 EUR) und

den bezogenen Fremdleistungen (115.329 EUR; Vorjahr 103.490 EUR) zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich u.a. zusammen aus Miet- und Pachtzinsen, Versicherungskosten, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und Rückbauverpflichtungen.

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** i. H. v. 6.428 EUR (Vorjahr 2.080 EUR) bestehen aus Bankzinserträgen.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** i. H. v. 86.612 EUR (Vorjahr 80.147 EUR) resultieren überwiegend aus den Darlehenszinsen gegenüber der Deutschen Kreditbank AG, Berlin und der Verzinsung der Verrechnungskonten. Es bestehen Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Rückbauverpflichtung i. H. v. 1.363 EUR (Vorjahr 1.025 EUR).

5. Sonstige Angaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum kein eigenes Personal.

Vertikal integriertes Versorgungsunternehmen

Die Gesellschaft ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen gemäß § 3 Nr. 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG werden für jede der in § 6b Abs. 3 genannten Tätigkeiten getrennte Konten geführt. Nach § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen im Anhang gesondert auszuweisen. Als angabepflichtig werden diejenigen Geschäfte angesehen, die den Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit überschreiten und auf die regulierten Tätigkeiten entfallen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine angabepflichtigen Geschäfte getätigt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen langfristige Zahlungsverpflichtungen aus Wartungs-, Betriebsführungs- und Pachtverträgen im branchenüblichen Umfang.

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung obliegt der BinnenWind Windpark Verwaltungs GmbH, Mainz. Als Geschäftsführer der BinnenWind Windpark Verwaltungs GmbH sind bestellt:

Dominik Pröpper, Haan
Bereichsleiter Erzeugung und Fernwärme der WSW Energie & Wasser AG,
Wuppertal

Dr. Volker Müller, Wonsheim
Geschäftsfeldleiter Asset Management Erneuerbarer Energien der Kraftwerke
Mainz-Wiesbaden AG, Mainz (ab 12.09.2024)

Für die Übernahme der persönlichen Haftung hat die Komplementärin im Geschäftsjahr eine Haftungsvergütung i. H. v. 1.250 EUR erhalten. Es wurden von der Gesellschaft keine Bezüge an die Geschäftsführer der Komplementärin gezahlt.

Konzernbeziehungen

Die Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG wird nach den Grundsätzen der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW AG), Mainz, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters eingereicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers von der Erleichterung gemäß § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verweist diesbezüglich auf den Konzernanhang der KMW AG zum 31. Dezember 2024.

6. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 203,41 EUR ab. Über die Verwendung des Jahresüberschusses wird gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrags in der Gesellschaftsversammlung entschieden.

7. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres ergaben sich nicht.

Mainz, den 13. Mai 2025

Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG

Pröpper
Geschäftsführer BinnenWind
Windpark Verwaltungs GmbH

Dr. Müller
Geschäftsführer BinnenWind
Windpark Verwaltungs GmbH